

Die Besucher der WID werden Augen und nicht nur Zähne machen ...

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren – bereits vier Fünftel der Ausstellungsfläche sind belegt.

WIEN – Die Wiener Internationale Dentalausstellung, WID 2017, öffnet in wenigen Monaten ihre Pforten und hat mittlerweile über einhundert Aussteller registriert, die bereits vier Fünftel der Ausstellungsfläche belegen. Knapp nach der IDS ist das Interesse der Besucher an Neuigkeiten, innovativen Produkten und Dienstleistungen immer besonders groß. Da traditionell nur rund sieben Prozent der in Österreich tätigen Zahnmediziner und -techniker die IDS in Köln besuchen, informiert sich Österreichs Dentalbranche mit besonderem Interesse auf der WID in Wien.

WID-Forum

In den letzten Jahren hat das „WID-Forum“, ein kongressähnliches



Vortragsprogramm für Zahnmediziner, einen ganz besonderen Stellenwert bekommen. Die Vorträge fokussieren auf innovative Methoden, ästhetische Zahn-, Mund-

und Kieferheilkunde und werden bei der Österreichischen Zahnärztekammer zur Approbation eingereicht. Ausstellern bietet die WID die Möglichkeit, Vorträge für das

Forum einzureichen. Die Abhaltung eines Vortrags ist kostenlos und wird nach Sichtung durch das Fachkomitee im Programm berücksichtigt.

Zahntechnik

Ein weiteres Vortragsprogramm bietet die „Plattform Zahntechnik“, die eine umfassende Betrachtung des Themas Digital Workflow anbietet. Die Teilnahme an der „Plattform Zahntechnik“ ist wie jene am „WID-Forum“ kostenfrei. Die Vortragenden und deren Themen werden auf der Website der WID – www.wid.dental – ab Februar publiziert.

Die WID 2017 wird so zu einem Feuerwerk an Information über neue Produkte, Materialien und Dienstleistungen, abgerundet durch ein interessantes Vortragsprogramm.

Weitere Auskünfte und Details erhalten Sie auf www.wid.dental. [DT](#)

Quelle:

[admicos](http://www.admicos.com). Congress Incentive GmbH

Integrative Onkologie

4. Dachverband-Kongress am 31.3. und 1.4.2017 in Wien.

WIEN – Vom 31. März bis zum 1. April 2017 lädt der Dachverband Österreichischer Ärztinnen und Ärzte für Ganzheitsmedizin (DV) unter der Kongressleitung von Prof. Dr. Michael Frass, Wien, bereits zum vierten Mal zum Dachverband-Kongress in das Bundesministerium für Gesundheit nach Wien. Dieses Jahr steht die integrative Onkologie im Mittelpunkt. Weitere Programmschwerpunkte sind neben der ganzheitlichen Zahnheilkunde weitere komplementärmedizinische Themengebiete.

Am frühen Freitagnachmittag beginnt PD Dr. Rupert Bartsch, Wien, die Vortragsreihe mit einem Update aus der modernen Krebstherapie. Es folgen Beiträge unter anderem zur „Wissenschaftlichen Evidenz im Bereich integrativer Onkologie“ (DDr. Hedda Sützl-Klein) und zur „Psycho-Onkologie in der Personalisierten Krebsmedizin“ (Prof. Dr. Günther

Gastl). Den Abschluss des ersten Kongresstages macht DDr. Irmgard Simma. Sie liefert einen „Beitrag der ganzheitlichen Zahnmedizin in der Diagnostik und Therapie onkologischer Patienten“.

Vielversprechend sind auch die Themen am Samstag. Am Vormittag wird unter anderem Dr. Wolfgang Steflitsch über medizinische Aromatherapie in der Onkologie informieren, Dr. Gerhard Hubmann den Stellenwert der Mikroimmuntherapie näher beleuchten und Dr. Mario Mayrhofer in Fallbeispielen die klinische Relevanz der hoch dosierten Misteltherapie erläutern.

Die Vorträge am Nachmittag sind einem interessierten Publikum offen zugänglich. Der Kongress findet mit einer Podiumsdiskussion seinen Abschluss.

Näheres zu Programm und Anmeldung: www.ganzheitsmed.at. [DT](#)

Goldstandard in der Implantologie: minimalinvasiv

Im neuen Fortbildungsjahr von Champions-Implants steht das MIMI®-Flapless-Verfahren im Vordergrund.

FLONHEIM – 2017 geht Champions-Implants in eine neue Fortbildungsrunde: Im Champions® Future Center in Flonheim können interessierte Zahnärzte sich in diesem Jahr umfassend mit dem minimalinvasiven Implantationsverfahren MIMI®-Flapless vertraut machen.

In der 2-tägigen Freitag-Samstag-Fortbildung vermittelt PD Dr. Armin Nedjat die Handhabung der Champions-Implantate sowie alle Handgriffe und Tricks des lappenlosen Implantationsverfahrens MIMI®-Flapless. In gewohnt lockerer Atmosphäre, aber fachlich fundiert können die Teilnehmer ihr Wissen über das Verfahren vertiefen und perfektionieren. Das im vergangenen Jahr neu erbaute Future Center in Flonheim mit integrierter zahnärztlicher Praxis, zahn-

technischem Meisterlabor sowie Forschungsabteilung bietet den perfekten Rahmen für zahnärztliche Fortbildungen.

Im theoretischen Teil der Fortbildung erläutert Dr. Nedjat das Verfahren MIMI®-Flapless I & II. In den anschließenden Hands-on-Einheiten und Live-OPs kann das theoretisch Erlernte gleich praktisch angewendet werden. Dabei können die teilnehmenden Zahnärzte eigene Patienten



mitbringen und unter Supervision von

Dr. Nedjat selbst implantieren. Neben der Anwendung des MIMI®-Flapless-Verfahrens erlernen die Teilnehmer u.a. das Setzen von Sofortimplantaten inklusive dem Erzeugen von autologem Knochenersatzmaterial mit den Smart Grinder. Beim gemeinsamen Mittagessen und dem Champions-Club-Dinner am ersten Abend gibt es überdies viel Zeit für den kollegialen Austausch.

Interessierten Zahnärzten stehen in diesem Jahr insgesamt zwölf Termine zur Auswahl. Der nächste Kurs findet am 24. und 25. Februar statt. Kursteilnehmer erhalten jeweils 20 Fortbildungspunkte.

Weitere Informationen und Anmeldung gibt es unter www.championsimplants.com. [DT](#)



Keramikimplantate – eine Standortbestimmung

Am 5. und 6. Mai 2017 lädt die ISMI zu ihrer dritten Jahrestagung nach Konstanz ein.

KONSTANZ – Am ersten Maiwochenende 2017 findet auf dem Gelände des Klinikums Konstanz unter der Themenstellung „Keramikimplantate – eine Standortbestimmung“ die 3. Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für metallfreie Implantologie e.V. (ISMI) statt. Internationale Referenten und Teilnehmer werden an beiden Kongresstagen praktische Erfahrungen und aktuelle Trends beim Einsatz von Keramikimplantaten diskutieren.

Auch mit ihrer dritten Jahrestagung möchte die im Januar 2014 in Konstanz gegründete ISMI – International Society of Metal Free Implantology erneut Zeichen auf einem besonders innovativen Feld der Implantologie setzen. Nach einer gelungenen Auftaktveranstaltung in 2015 und dem erfolgreichen internationalen Jahreskongress in Berlin 2016 lädt die ISMI jetzt zu ihrer dritten Jahrestagung nach Konstanz ein.

Metallfreie Implantologie – Eine Standortbestimmung

3RD ANNUAL MEETING OF ISMI INT. SOCIETY OF METAL FREE IMPLANTOLOGY

am 5. und 6. Mai 2017 in Konstanz – hedicke's Terracotta

Anmeldung und Programm

Zum Referententeam des ISMI-Kongresses werden erneut Experten aus dem In- und Ausland gehören. Die zweitägige Veranstaltung beginnt am Freitagvormittag zunächst mit Pre-Congress Symposien und wird dann am Nachmittag mit mehreren Live-Operationen sowie Seminaren, u. a. zu den Themen Implantatchirurgie und Biologische Zahnheilkunde, fortgesetzt. Höhepunkt des ersten Kongresstages wird dann die ISMI White Night in der Villa Bar-

leben, wo die Teilnehmer in cooler Atmosphäre mit kulinarischen Spezialitäten den Tag ausklingen lassen können. Der Samstag steht dann ganz im Zeichen der wissenschaftlichen Vorträge. Die Themenpalette wird hier erneut nahezu alle Bereiche der metallfreien Implantologie umfassen.

Die Internationale Gesellschaft für metallfreie Implantologie e.V. (ISMI) wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, die metallfreie Im-

plantologie als eine innovative und besonders zukunftsweisende Richtung innerhalb der Implantologie zu fördern. In diesem Kontext unterstützt die ISMI ihre Mitglieder mit Bildungsangeboten sowie regelmäßigen Fach- und Marktinformationen. Darüber hinaus setzt sich die ISMI in ihrer Öffentlichkeitsarbeit, d. h. in den Fachkreisen sowie in der Patientenkommunikation, für eine umfassende Etablierung metallfreier implantologischer Behandlungskonzepte ein. [DT](#)



OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.ismi-meeting.com